

# SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Lützellinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Lützellinden

Vorlagennummer: **OBR/1808/2019**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 20.08.2019

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Michael Borke, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Lützellinden	29.08.2019	Entscheidung

### Betreff:

**Aufforstung in der Gemarkung als Beitrag gegen den Klimawandel  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.08.2019 -**

### Antrag:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. in wie weit auf städtischen Flächen, und
2. gegebenenfalls auf dafür anzukaufenden Flächen

in der Gemarkung Lützellinden Bäume angepflanzt oder die bestehenden Waldstücke erweitert werden können.

### Begründung:

Trotz Leugnung durch populistische Politiker auch in Deutschland ist der bevorstehende Klimawandel überwiegend von Menschen gemacht. Diese schließen die Augen vor dem Hintergrund, dass tatsächlich CO<sub>2</sub> und weitere Treibhausgase die Temperaturen auf der Erde erhöhen, was zum Abschmelzen der Polarkappen, zum Anstieg des Meeresspiegels und zu Extremwetterlagen führt. Die Auswirkungen sind bereits heute deutlich sichtbar und die Hitzesommer und die Starkregenereignisse zeigen dies auch in Deutschland.

Eine Studie der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich zeigt: „Mehr Bäume auf der Erde könnten den Klimawandel effektiver bekämpfen als bislang gedacht. Der Klimawandel kann einer Studie zufolge durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung. Die Erde könne ein Drittel mehr Wälder vertragen, ohne dass Städte oder Agrarflächen beeinträchtigt würden, schreiben Forscher der ETH im Fachmagazin

„Science“. Dort zeigen die Forscher auf, wo auf der Welt neue Bäume wachsen könnten und wie viel Kohlenstoff sie speichern würden.

Bäume zu pflanzen habe das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen verursachten klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aufzunehmen. Die Studie zeige erstmals, dass das vom Weltklimarat (IPCC) vorgegebene Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad erreichbar sei, schreiben die Autoren. Laut IPCC müssen dafür bis 2050 nicht nur die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen begrenzt werden, etwa im Energie- und im Transportsektor. Zudem müssten auch bis zu eine Milliarde Hektar Land neu mit Bäumen bepflanzt werden. „Das ist zweifellos erreichbar“, heißt es in der Studie.“

Deshalb sollten auch wir in Lützellinden schauen, ob wir durch Aufforstung auf städtischen Flächen die bestehenden Waldflächen vergrößern können und einen kleinen Beitrag leisten können. Das alleine hilft sicher nicht, aber wenn alle Gemeinwesen diesem Beispiel folgen, könnte man etwas erreichen!

Gez.

Michael Borke  
Fraktionsvorsitzender